geben, ain Rest schuldig, so sollen sie von ainem Ersamen Rath auch befrid werden.

Zum vierten, so ist des herrn Parthänis Supplication, von wegen begerung funffzig tagmad moß, vnnder Sannct Jacob Cappellen in der Aw gelegen, darauff Er Reiß zeziglen verhofft, angehert, vnnd darüber beratschlagt worden, Nemblichen, wiewol ain Ersamer Rath, dem herrn Parthänis mit allem guetem willen gnaigt ist, vnnd auch sein anzaigen für ain nutzlich guet werckh erkhenndt, so steet aber in ainem Ersamen Rath macht nit, Inne aus dem moß, so ainer gantzen Ersamen gmain geherig, ainiches zubewilligen, derowegen so mag er herr Parthänis, die sachen an ain gantze Ersame gmain glanngen lassen, ain Ersamer Rath, tragt aber fürsorg, dieweil man dem Freyherrn zu Wells, vnnd herrn von Liechtenstain, vnd anndern auf Ir Supplicieren vnd erbieten, von der gmain nicht bewilligt worden, Es mecht Inne herrn Parthänis, sein pith abgeschlagen werden.

Actum den 28. tag September, Anno etc. 73.

Durch den herrn Burgermaister Ambtßuerwalter, Frantzischen Parthänis, Jnngegenwirt der fürsichtige vnd weisen, hannsen Söyer, hannsen Kramer, Bernhardten Rottenkuecher, vlrichen Ettenharder, Johann Babtista Glöggl, vnnd anndreen Schgrafer Rath herrn.

Abstraffung des Geers Satlers Alhie,

Ist beratschlagt, das N. Geer Sattler alhie, von wegen das Er sich in disem vergangnen Egidj marcht, das Stanndt gelt zegeben verwidert, vnnd gegen dem Klan hinlassen, Niclasen Schmidt Spänngler, das er das